

Das Reich – die Kraft – die Herrlichkeit



Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit.

Einer der schönsten Sätze im Vaterunser, obwohl er erst später hinzugefügt wurde. Oft habe ich diesen für mich befreienden Satz in meinem Leben gesprochen.

...das Reich; dargestellt am Stein von Jesu Grab hat einen immer bleibenden Wert. Er selbst verkörperte bis zu seinem Tod dieses Reich. In seinem Beisein wurden Hungernde satt, Traurige getröstet, Schuldigen vergeben und Tote zu neuem Leben auferweckt!

So sind auch wir zu seiner Nachfolge aufgerufen, wo wir Vergebung unserer Schuld und Befreiung von unseren irdischen Zwängen empfangen, umso immer wieder Schritte in ein neues bewusstes Leben wagen.

...und die Kraft; des Engels der den Stein vom Grab wälzt, heißt für mich: Gott mahnt mich und weist mir den Maßstab zwischen Richtig und Falsch. Er als Mensch gewordener Gott hilft mir, menschlicher zu werden und meine maßlose Selbstüberschätzung im Zaum zu halten.

...und die Herrlichkeit; der Auferstandene sagt mir: Seine Herrlichkeit war nicht der Goldglanz bei Festbanketten und nicht die der Königspaläste von dieser Welt. Seine Herrlichkeit begann im Stall von Bethlehem und endet am Kreuz auf Golgotha, lebte mit dem leeren Grab am Ostermorgen neu auf.

Darum können wir Glaubende auch fröhlich durch diese Fastenzeit gehen und jubelnd bekennen: „Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“!